

Veranstaltungskalender

Aitrachschützen Ittling: Anmeldung zum Kesselfleischessen am Faschingsdienstag, 28.2. Bitte in Liste im Schützenhaus eintragen.

Amateur-Filmclub: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Clubabend (Magix) im Jägerstüberl, Gasthaus Goldenes Rad, Aiterhofen.

Diabetes mellitus Typ 2 - Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Donnerstag, 17 Uhr, Gymnastik für Diabetes Typ II, in der Turnhalle im Anton-Bruckner-Gymnasium (ABG), Hans-Adlhoeh-Strasse.

Eisstock-Club: Heute, Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr Eisstockschießen im Sommerstock-Stadion am Peterswöhrd. Info www.ec-straubing.de

FC Straubing: Heute, Donnerstag, ab 19 Uhr Training für alle Spieler am FC Platz, anschließend ca 21 Uhr Vereinsabend für alle Mitglieder im FC Heim. Samstag, 4.3., 13 Uhr, Kickerturnier im FC-Heim für alle Mitglieder, Gönner und Freunde.

FSV Straubing Damen: Heute, Donnerstag, trainieren wir Linedance in der Turnhalle Ludwigsgymnasium; Treffpunkt 20 Uhr (auch für Nichtmitglieder).

Gymnastikgruppe Body-fit: Heute, Donnerstag, 18.30 bis 19.45 Uhr Classic-Step, Ulrich-Schmidl-Turnhalle. Informationen bei Margita Lorenz 09421/33935.

Haus & Grund: Heute, Donnerstag, 11 bis 12 Uhr, Telefonsprechstunde für Mitglieder durch RA Haböck, Tel. 09421/962455; 14 bis 16 Uhr persönliche Sprechstunde für Mitglieder durch RA Haböck (vorherige Terminabsprache). Freitag, 17.2., 9 bis 10 Uhr, persönliche Sprechstunde für Mitglieder durch RA Diem (vorherige Terminabsprache); 11 bis 12 Uhr Telefonsprechstunde für Mitglieder durch RA Diem, Tel. 09421/962455.

Herzsport-Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, trifft sich die über- und unter 100 Watt Gruppe zur Gymnastik in der großen Turnhalle im Anton-Bruckner-Gymnasium (ABG) an der Hans-Adlhoeh-Strasse.

Kanu-Club: Heute, Donnerstag, ab 19 Uhr Bootshausabend. Samstag, 18.2., Kenterrollentraining im Hallenbad, Treffen 19.45 Uhr an der Kasse. Samstag, 14., außerordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen.

Mieterschutzverein: Heute, Donnerstag, 17 bis 19 Uhr Sprechstunde für Mitglieder an der Wittelsbacherstraße 13.

Osteoporose-Gymnastik im VSV: Heute, Donnerstag, 15.30 Uhr, trifft sich die Gruppe im Vhs-Gebäude, Steinweg 56, Raum EG. 031. Auskunft bei Herrn Otte, Tel. 0171/4254291.

Philatelisten-Club: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Vereinsabend im Gasthaus Schützenhaus am Hagen.

Rheuma-Liga: Heute, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 u. 19.15 bis 20 Uhr Warmwassergymnastik; 18.30 bis 19.15 Uhr Trockengymnastik, Bildungsstätte St. Wolfgang, Regensburger Straße.

Skatfreunde: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Spielabend, Clublokal Keglerhalle, Am Peterswöhrd, Tel. 09421/80248 (Gäste willkommen).

SpVgg 62: Heute, Donnerstag, ab 19.30 Uhr Vereinsabend im Sportheim am Wundermühlweg. Dienstag, 21.2., 19 Uhr, Trainingsauftakt I./II. Mannschaft.

Stock Club Ittling: Mittwoch, 22.2., 19.30 Uhr, Vorstandssitzung an der Sommerstockbahn.

Straubing Fighters: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Frauen-Fitness-Boxen, Siemensstraße/Völkgelände. Info 0176/62423912.

Sturmceller-Freunde: Samstag, 18.2., 19 Uhr, gemütlicher Abend mit Jakob im Gasthof Sturmceller.

Vital-Sportverein: Heute, Donnerstag, 15 bis 17 Uhr, Sprechstunde Büroräume, Ecke Rosegger-/Von-Kleist-Str. Auskünfte auch telefonisch 09421/85811 (kostenlos).

Autorenlesung mit Willi Winkler abgesagt

Willi Winkler, Autor des Buches „Luther – ein deutscher Rebell“, hat seine für Donnerstag, 30. März, geplante Autorenlesung in der Aula des Anton-Bruckner-Gymnasiums aus persönlichen Gründen abgesagt. Die Lesung mit moderiertem Gespräch war von der Buchhandlung Pustet mit dem Arbeitskreis Reformationsjahr geplant worden und Teil des zugehörigen Veranstaltungszklus. Pustet bemüht sich derzeit um einen Ersatztermin.



Der Festveranstaltung zum Bayerischen Heimattag gingen Führungen in der Basilika St. Jakob und im Gäubodenmuseum voraus. (Fotos: Marie Sepaintner)

„Landschaft als eigenen Wert schützen“

Bayerischer Heimattag – Landschaftsschützer mahnen Gesetz an

Zum Abschluss des Bayerischen Heimattages hat Martin Wölmüller noch einmal die Zielsetzung der diesjährigen Veranstaltung benannt. Im Vortragssaal des Museums sagte der Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, ein Eintrag der Donau-Region in die Unesco-Welt- und Naturerbe-Liste werde der Region „die weltweite Beachtung bringen, die sie verdient“. Wölmüller kritisierte zudem, dass bisher gesetzliche Voraussetzungen fehlten, um landschaftliche Eigenarten als eigenen Wert unter Schutz zu stellen.

Wölmüller forderte damit ein eigenes Landschaftsschutzgesetz. Pflanzen und Tiere sowie Bodendenkmäler und wertvolle Bauten seien durch Natur- und Denkmalschutzgesetze oftmals geschützt, sagte Wertmüller vor rund 80 Besuchern des Heimattages im Saal des Museums: „Aber was fehlt, sind die gesetzlichen Voraussetzungen, landschaftliche Eigenart als Wertgegenstand unter Schutz zu stellen.“

„Landschaftliche Eigenart“ definierte Wölmüller als „Gegenteil von Monotonie“, die durch „immer gleiche Gewerbegebiete an Autobahnausfahrten“ oder die Vermauerung ganzer Landstriche entsteht. Der Geschäftsführer des Heimatpflege-Vereins warnte vor der Tendenz, wirtschaftliche Effizienz zum wichtigsten Maßstab zu machen. „Ziel muss eine nachvollziehbare Fortentwicklung sein“, forderte Wölmüller, „mit sinnvollen Ordnungskonzepten, Planungsaufgaben und Politikern, die das auch langfristig vertreten.“



Stadtarchäologe und Museumsleiter Prof. Dr. Günther Moosbauer bei seinem Vortrag.

Zuvor hatte Stadtarchäologe Prof. Dr. Günther Moosbauer die Römerzeit als eine der entscheidenden Grundlagen für die Entwicklung der Donauregion dargestellt und Heimatforscher Werner Schäfer im Anschluss die Entwicklung der Donaustädte in nachrömischer Zeit.

Moosbauer zeigte das Entstehen des ersten Römerkastells in Straubing als einen innenpolitischen Vorgang im damaligen römischen Reich. Im sogenannten Vier-Kaiser-Jahr 69 nach Christus hatten verschiedene Feldherren um die Macht gekämpft; als Reaktion darauf sollte der zunächst mit 500 Soldaten gegründete Standort Straubing ein Vordringen rivalisierender Truppen

über die Alpen ins italienische Kernland verhindern.

Römerzeit entscheidend für Donauregion

Die Infrastruktur mit Donauhafen und weiteren Truppen wurde in der Folge verdichtet, mit 1500 Soldaten und rund 8000 Einwohnern war die römische Siedlung bis zum Ende des zweiten Jahrhunderts die größte Siedlung der Region, bis später Regensburg als Standort einer ganzen Legion faktisch der Hauptort der römischen Donauregion in Rätien wurde.

Werner Schäfer zeigte die unterschiedliche städtebauliche Ent-

wicklung der Donaustädte von Regensburg bis Passau auf: Regensburg als direkt aus dem Legionslager entwickelt, die Straubinger Neustadt als beispielhafte wittelsbachische Stadtgründung, Passau als von den Fürstbischöfen gestaltete Stadt, dazu Bogen, Deggendorf und Vilshofen: „Eine Städtelandschaft in hochinteressanter Verbindung zur Donaulandschaft.“ Wölmüller forderte zum Abschluss insbesondere die Bevölkerung auf, Landschaftsschutz und die infrastrukturelle Weiterentwicklung als gemeinsame Herausforderung zu sehen: „Es geht nicht ohne den beständigen Willen der Bewohner, sich für diese Region einzusetzen.“ – we-

Ehrenamtliche gesucht

Freiwilligenzentrum bietet vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren

Das Freiwilligenzentrum (FWZ) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Vermittlung, Vernetzung und Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Straubing und Umgebung kümmert. Es gibt vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Interessierte können sich unter anderem für folgende ehrenamtliche Engagements melden:

Eine kirchliche Institution sucht für ihren Secondhand-Kleiderladen kommunikative Personen, die Freude an Mode und am Umgang mit Menschen haben. Zu den ehrenamtlichen Aufgaben, die im Kleiderladen übernommen werden, gehören unter anderem: Kunden

herzlich begrüßen und beraten, Kleider sortieren und aufräumen und Führung einer kleinen Kasse. Der Einsatz kann nach den Zeitvorstellungen des Ehrenamtlichen (zum Beispiel einmal wöchentlich, 14-tägig, einmal im Monat) erfolgen und wird in einen Dienstplan eingetragen. Die derzeit möglichen Einsatzzeiten sind Dienstag von 8 bis 11 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, sowie jeden letzten Samstag im Monat von 9 bis 15 Uhr. Andere Einsatzzeiten sind nach Absprache mit der Leiterin des Kleiderladens eventuell möglich.

Für das Repair Café werden für den nächsten Termin am Samstag,

4. März, und auch für zukünftige Termine ehrenamtliche Helfer für den Bereich Elektrogeräte und Computer gesucht.

Wer eine Ausbildung zum Elektrotechniker, Computertechniker oder eine ähnliche Qualifikation hat oder ein erfahrener „Hobbytechniker“ ist und zudem Spaß daran hat, andere Personen bei Reparaturen anzuleiten, ist hier genau richtig. Auch für die organisatorischen Belange wie Registrierung der Besucher und Gegenstände, Koordination der Abläufe und Entgegennahme der Reparaturzettel, werden noch helfende Hände gesucht.

Info

Weitere Informationen gibt es im Freiwilligenzentrum bei Tanja Wolf, Telefon 09421/989635, oder per E-Mail unter tanja.wolf@freiwilligenzentrum-sr.de.